

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 1
--	------------	----------------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) In Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht.
- (2) Für alle anderen Veranstaltungstypen gilt, dass Fehlzeiten im Umfang von bis zu 3 Stunden oder bis zu 2 Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS) möglich sind.

Weitergehende Regelungen zur Teilnahme, an der Veranstaltung werden beim ersten Termin einer Veranstaltung festgelegt.

Inhaltsverzeichnis

Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie	2
Trainingswissenschaft.....	4
Sportmedizin	5
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	6
Sportdidaktik I	7
Sportdidaktik II	8
Sportwissenschaftliche/sportdidaktische Profilbildung	9
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele	10
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten	12
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte I	14
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte II	16
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte III	18
Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele.....	20
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP).....	22
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Tagespraktikum (25 Tage) (WP)	24

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 2
---	------------	---------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie		
Modulcode		06-Sport-L3-P-BWSP		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 1./2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Munzert, Professur Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Forschungsmethoden überblicken, anwenden sowie einordnen und für ihr weiteres Studium sowie ihren Beruf nutzbar machen. Recherchemöglichkeiten in Fachliteratur, Katalogen, Datenbanken usw. können zielgerichtet umgesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse im Sport und im Sportunterricht aus Sicht der Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Sportpsychologie werden beachtet, um u.a. Unterrichtssituationen im Sport auf dieser Grundlage zu gestalten. Dabei reflektieren sie Aspekte der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. Sie besitzen Wissen und Kenntnisse über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten.</p> <p>Diese Kenntnisse und Kompetenzen sind in der Bewegungswissenschaft durch eine Lehrveranstaltung vertieft, in der exemplarisch für ein Teilgebiet der aktuelle Forschungsstand erarbeitet wird. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der spezifischen Forschungsmethoden des Fachgebiets.</p>			
	<p>Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten: Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen und Forschungsmethoden, Schlüsseltechniken des Studiums (Präsentationen, Hausarbeiten usw.).</p> <p>Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften) und der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen).</p>			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
Prüfungsform		VL mit Ü, VL 1 und VL 2		
Insgesamt		240		
Arbeitsaufwand in Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen	VL mit Ü Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten	VL 1 Einführung in die Bewegungswissenschaft	VL 2 Einführung in die Sportpsychologie
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> jeweils einer 90-minütigen Klausur in den Vorlesungen Einführung in die Sportpsychologie und Einführung in die Bewegungswissenschaft. <p>In der VL mit Ü Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten sind Arbeitsaufgaben zu bearbeiten, die insgesamt mit bestanden/nichtbestanden bewertet werden. Diese Prüfungsleistung muss bestanden werden und kann nicht durch die beiden anderen Klausurleistungen kompensiert werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur, wenn zwei Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 180-minütigen Klausur. <p>Wird die Einführung in das wiss. Arbeiten nicht bestanden, so sind innerhalb von vier Wochen weitere Arbeitsaufgaben zu bearbeiten.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-min. Klausur über Themen der drei Vorlesungen mit Übungen, wenn eine der Klausuren oder mehrere Teilleistungen nicht bestanden wurden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	<p>Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klausur in VL Sportpsychologie (50%) Klausur in VL Bewegungswissenschaft (50%) 		
Leistungspunkte		8		

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 3
---	------------	----------------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Beginn jeweils im WiSe: Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten nur im WiSe, VL mit Ü + VL1 im WiSe, VL2 im SoSe 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL unbegrenzt; Ü 23

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 4
---	------------	----------------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft	
Modulcode		06-Sport-L3-P-TW	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 2./3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Müller , Professur für Trainingswissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen sportlicher Bewährungssituationen, der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Trainingsgestaltung. Sie kennen grundlegende Systematisierungs- und Strukturierungsansätze der sportlichen Leistungsfähigkeit und deren Ansteuerung durch Training. Weiterführende Aspekte der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung können vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Erkenntnisse reflektiert, für die Praxis exemplarisch umgesetzt und für Training und Unterricht im Sport gewinnbringend genutzt werden.		
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand der Trainingswissenschaft. Die Wirkungen von Trainingsbelastungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit werden beispielhaft vorgestellt. Das Seminar dient der aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung und Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	I Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft	II Seminar Trainingswissenschaft
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> einer 90-minütigen Klausur in der Vorlesung, Arbeitsaufträgen und einer Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: wenn nur I nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur wenn nur II nichtbestanden wurden, aus einer 20-minütigen mündlichen Prüfung wenn I und II nicht bestanden wurden, aus einer 60-minütigen mündlichen Prüfung über beide Modulinhalte.</p> <p>Wiederholungsprüfung: aus einer 120-minütige Klausur.</p>	
	Die Modulabschlussnote	I. 50% II. 50%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 2 Semester 1 Modulsemester VL; 2. Modulsemester Seminar	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt, Seminar 30 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 5
---	------------	---------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Sportmedizin		
Modulcode		06-Sport-L3-P-SM		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3 Sport 3./4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. F. Mooren, Professur für Sportmedizin		
Voraussetzungen für Teilnahme		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen als auch an Bewegungsarmut sind Kenntnisse und Fähigkeiten erworben worden, Bewegung, Sport und Spiel im Unterricht optimal in Umfang und Intensität zu dosieren.			
	Des Weiteren kennen die Studierenden Methoden und Zusammenhänge, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann. Außerdem haben die Studierenden spezifische Kenntnisse in ausgewählten Themenfelder erlangt, wie Sport präventiv und therapeutisch bei den so genannten Zivilisationserkrankungen, z.B. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen etc., eingesetzt werden kann.			
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. Innerhalb des Moduls erfolgt danach eine Schwerpunktbildung entweder in einen leistungsmedizinischen oder einen gesundheitsorientierten Teil. Im leistungsmedizinischen Seminar werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen wie z.B. Hitze, Höhe, etc. Dabei werden die Studierenden mit Methoden und Verfahren der sportmedizinischen Diagnostik und Trainingssteuerung als auch mit den Anpassungsmechanismen an Belastung konfrontiert. Im gesundheitsorientierten Seminar werden die Mechanismen der Entstehung wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. Im weiteren Verlauf werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen und neurologischen Krankheitsbildern näher erläutert. Weitere Angebote beschäftigen sich mit den spezifischen Aspekten des kindlichen und des weiblichen Organismus bei der Sportausübung.			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
Prüfungsform		Vorlesung und Seminar		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung		
		VL	Seminar	
	Aa Präsenzstunden:		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		<ul style="list-style-type: none"> einer 90-minütigen Klausur in der 2-stündigen VL, einer Präsentation im Seminar mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> wenn nur die 90-min. Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur, im Seminar nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfung. wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur über beide Modulinhalte. <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 120-minütige Klausur über beide Modulinhalte.	
	Die Modulabschlussnote		Die Modulabschlussnote berechnet sich zu 50% aus der Note der Klausur und zu 50% aus der Note der Prüfungsleistung zum Seminar.	
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 2 1. Modulsemester VL, 2. Modulsemester SE		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt , Seminar 30 Studierende		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 6
---	------------	---------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	
Modulcode		06-Sport-L3-SHG	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 5. und 6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. M. Mutz	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden erkennen die Entstehung und gesellschaftliche Ausdifferenzierung des modernen Sports und seiner Organisationen. Sie können die Bedeutung von Sport und Bewegung in gegenwärtigen Gesellschaften und die an den Sport adressierten Funktionszuschreibungen einschätzen und auf der Basis empirischer Forschungsbefunde kritisch reflektieren. Aktuelle Veränderungen der Sport- und Bewegungskultur können vor dem Hintergrund sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen (z.B. demografischer Wandel, Globalisierung) beschrieben und beurteilt werden. Die Studierenden kennen und verstehen zudem die Bedeutung sozialer Ungleichheitsmerkmale (z.B. Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität) für das Sport- und Gesundheitsverhalten. Sie kennen theoretische Diskurse und empirischer Forschungsbeiträge und besitzen Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets.		
	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie, u.a. zur Entstehung und den geschichtlichen Hintergründen des modernen Sports, der Sportbeteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen, zu Auswirkungen des sozialen Wandels auf Sport und Bewegung sowie den Funktionen des Sports für die Gesellschaft. In den Seminaren werden spezielle sportsoziologische Inhalte und methodische Kenntnisse vertieft vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare weisen Bezüge zu den Themenfeldern des Kinder-, Jugend- und Schulsports auf.		
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung + Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Sozialwissenschaftliche des Sports	Seminar Sozialwissenschaftliche Fragestellungen zum Kinder-, Jugend- und Schulsport.
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> aus einer 90-minütigen Klausur zu der Vorlesung und aus einer Präsentation im Seminar mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <p>a) wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur,</p> <p>b) im Seminar aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</p> <p>c) wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur über beide Bereiche.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 120-minütige Klausur über beide Bereiche des Moduls.</p>	
	Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> Noten der Klausur: 50% Note der Präsentation im SE: 50% 	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		zweisemestrig 1.Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: Seminar	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt; Seminar 30 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 7
---	------------	----------------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Sportdidaktik I	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD1	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich / Sportdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und kann auf schulische Praxis bezogen werden. Die Studierenden können die Aufgaben der Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren.		
Modulinhalte	Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und Inklusion durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Theoretische Grundlagen der Analyse und Planung des Schulsports.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Sportdidaktik	Seminar: Grundlagen der Sportdidaktik
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	einer 60-minütigen Klausur im Anschluss an die Vorlesung und einer Präsentation im Seminar mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. Ausgleichsprüfung: Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), zum Seminar aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung. wenn beide Teile nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur über beide Bereiche. Wiederholungsprüfung: Ist das Ergebnis auch nach Ausgleichsprüfung nicht ausreichend findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur statt.	
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur VL Grundlagen der Sportdidaktik: 80%, Präsentation im SE Grundlagen der Sportdidaktik: 20%	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		im WiSe VL und SE Grundlagen der SD, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: ohne Begrenzung, SE 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 8
---	------------	----------------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Sportdidaktik II	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Sportdidaktik“ (06-Sport-L3-P-SD1)	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen exemplarischen Einblick in die Forschung zu Sportunterricht und Schulsport. Die Studierenden sind in der Lage, spezifische wissenschaftliche Ergebnisse im Hinblick auf den Schulsport zu rezipieren. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen in Bezug auf spezielle Themen der Sportdidaktik (vgl. unten angegebenen Modulbereiche). Die Studierenden verfügen über Planungs- und Auswertungsgrundlagen hinsichtlich des Schulsports.		
Modulinhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung z.B.: z.B. im Hinblick auf die Themen Inklusiver Sportunterricht , Schulsportforschung, Offener Sportunterricht, Kommunikation im Sportunterricht, Neue Medien; Lehrkompetenzen u.a. Verfahren der Unterrichtsanalyse und Unterrichtsauswertung zum Schulsport.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar Spezielle Themen der Sportdidaktik	Seminar Schulsport planen und auswerten
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Einer Präsentation im Seminar mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Sie besteht, wenn nur eine Teilprüfung nicht bestanden wurde aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung.</p> <p>Wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur über beide Bereiche.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur über beide Bereiche statt.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zu gleichen Teilen (50% + 50%) zusammen aus den Noten der in den beiden Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, jedes Semester werden verschiedene SE angeboten, die nach Wahl belegt werden können 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 9
---	------------	---------	------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Sportwissenschaftliche/sportdidaktische Profilbildung				
Modulcode		06-Sport-L3-P-SSP				
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 6.-8. Semester				
Modulverantwortliche/r:		Geschäftsführender Direktor				
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der jeweiligen Grundlagenveranstaltungen aus der gewählten Profilbildung				
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die Forschungsergebnisse der gewählten Disziplin (Sportwissenschaften und/oder Sportdidaktik). Methodisch-analytische Verfahren können rezipiert, reflektiert und angewandt werden. Die Bedeutung des gewählten Profilierungsgebiets für die Gestaltung und Reflexion von Schulsport wird fundiert eingeschätzt und beurteilt.					
Modulinhalte	Spezielle aktuelle Themen aus den Disziplinen Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte, Sportpädagogik, Sportdidaktik. Die Studierenden wählen aus 5 Lehrbereichen 2 Seminare aus. Dabei ist es nicht gestattet beide Seminare aus dem gleichen Bereich zu wählen. Eines der beiden Seminare darf ein Oberseminar sein.					
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar/Oberseminar				
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300				
	davon für A Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht „2 aus 5“)	Se/OSe Sportdidaktisch interdisziplinäre Profilbildung	Se/OSe Trainingswissenschaftliche Profilbildung	Se/OSe Sportmedizinische Profilbildung	Se/OSe Sportpsycholog. oder bewegungswiss. Profilbildung	Se/OSe Sportsoz., sporthist. oder sportpäd. Profilbildung
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	120	120	120	120
	B Selbstgestaltete Arbeit					
	C Modul(abschluss)prüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	In allen Seminaren aus einer Präsentation mit oder ohne Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder einer 45-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung im Seminar. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben. Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung. Wiederholungsprüfung: eine 120-minütige Klausur zu den beiden gewählten Profilierungsbereichen.				
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zusammen aus jeweils 50% der in den beiden gewählten Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen				
Credit-Points		10				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester im thematischem Wechsel nach Angebot, 2 Semester				
Unterrichtssprache		Deutsch, ggf. Englisch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: 30 TN, Oberseminar: 15 TN				

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 10
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele			
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A1			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1. bis 4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Dr. St. Mehl			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen Sportspiele in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.				
	Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.				
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Vermittlungskonzepte werden erarbeitet, in der Eigenrealisation erfasst und unter fachwissenschaftlichen und sportdidaktischen Gesichtspunkten der Sekundarstufe I reflektiert. Dabei werden in der Einführungsveranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele und der Sportspielvermittlung gelegt. In den nachfolgenden Veranstaltungen werden diese vertieft und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können.				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300 h			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar I FwfdAV: Einführung Grundlagen der Sportspiele	Seminar II FwfdAV: Rückschlagspiele (mit dem Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis)	Seminar III-V FwfdAV: 3 Lehrveranstaltungen (nach Wahl) aus Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	30	30	90	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	20	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50			
	C Modul(abschluss)prüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 11
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen: a) einer 60-min.-Klausur in der Einführungsveranstaltung „Grundlagen der Sportspiele“, b – e) je eine Wissensüberprüfung, in der Regel Klausur (45 min), in den 4 Veranstaltungen II-V f – i) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 4 Veranstaltungen II-V, Die Dauer und Form der Präsentationsprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen und diese ersetzen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	a) Klausur in der Einführungsveranstaltung 20% b – i) jeweils 10%
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich im 1. Modulsemester die Einführungsveranstaltung (SE I), im 2. bis 4. Modulsemester weitere Veranstaltungen studienbegleitend und Reihenfolge nach Wahl nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsveranstaltung
Unterrichtssprache		In der Regel Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 12
---	------------	---------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten				
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A2				
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2,L3,L5 1. bis 4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Dr. A. Lange				
Teilnahmevoraussetzungen						
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen die Individualsportarten und Bewegungsfelder „Gerätturnen“, „Schwimmen“, „Leichtathletik“ und „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen - Gymnastik und Tanz“ in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.					
	Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den o.g. Bereichen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.					
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und deren Vermittlung im schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können.					
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h				
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar I FwfdAV Gerätturnen	Seminar II FwfdAV Leichtathletik	Seminar III FwfdAV Gymnastik/ Tanz	Seminar IV FwfdAV Schwimmen	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	45	45	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	25	25	20	20	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30				
	C Modulabschlussprüfung					
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende (kumulative) Prüfung</p> <p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen: a-d) je eine Wissensüberprüfung in der Regel Klausur (45 min) in den 4 Veranstaltungen I-IV e-h) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 4 Veranstaltungen I-IV. Die Dauer und Form der Prüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen und diese ersetzen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 13
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Die Modulabschlussnote	a-h) jeweils 12,5%
Leistungspunkte	9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich (z.T. jedes Semester), 4, 1.Semester: Gerätturnen, 2.Semester: Leichtathletik, 3. und 4. Semester: Schwimmen und Gymnastik /Tanz (die Reihenfolge der Veranstaltungen des 3. und 4. Semesters kann selbst bestimmt werden)
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 14
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte I		
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A3		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 4. bis 8. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Dr. H. Maurer		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen weitere Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>			
	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung im schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Die zu studierenden Inhalte beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt.</p> <p>Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportbezogenen Schwerpunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	150 Std.		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar FwfdAV I	Seminar FwfdAV II	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	mind. 30	mind. 30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60 minus Aa	60 minus Aa	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 15
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen erfolgen Prüfungen: Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten und in der Regel mit einer zweigeteilten Prüfung (Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.)</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 50% aus den absolvierten Teilprüfungen in den zwei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		5
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalte) zur Auswahl 2 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 3 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 16
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte II		
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A4		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5. bis 8. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Dr. H. Maurer		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen weitere Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>			
	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung im schulischen Lehr- und Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Die zu studierenden Inhalte beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt.</p> <p>Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportbezogenen Schwerpunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	150 Std.		
	davon für	Seminar	Seminar	Freiwilliges Tutorium
	A Lehrveranstaltungen	FwfdAV I	FwfdAV II	
	Aa Präsenzstunden:	mind. 30	mind. 30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60 minus Aa	60 minus Aa	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 17
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen erfolgen Prüfungen: Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten und in der Regel mit einer zweigeteilten Prüfung (Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.)</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 50% aus den absolvierten Teilprüfungen in den zwei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		5
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalte) zur Auswahl 2 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 3 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 18
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte III			
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A6			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5, BBB 4. bis 8. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 2. Sem.			
Modulverantwortliche/r		Dr. H. Maurer			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen weitere Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten in den verschiedenen Schulstufen des Sportunterrichts einsetzen zu können. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>				
	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung im schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Die zu studierenden Inhalte beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt.</p> <p>Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportbezogenen Schwerpunkten.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare, begleitende Tutorien			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		150 Std.		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar FwfdAV I	Seminar FwfdAV II	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:		mind. 30	mind. 30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		60 minus Aa	60 minus Aa	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		30		
C Modul(abschluss)prüfung					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 19
---	------------	---------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen erfolgen Prüfungen: Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten und in der Regel mit einer zweigeteilten Prüfung (Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.)</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 50% aus den absolvierten Teilprüfungen in den zwei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		5
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalte) zur Auswahl 2 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 3 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN. Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 20
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele		
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A5		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5. bis 8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Dr. M. Danisch		
Teilnahmevoraussetzungen		Abschluss der Grundlagenmodule „Sportspiele“ (06-Sport-L2L3L5-P-A1) und „Individualsport“ (06-Sport-L2L3L5-P-A2)		
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen der Anwendungsfelder „Sportspiele“ und „Individualsportarten“ einschließlich Schneesport. Die Studierenden verfügen über weiterführende Fähigkeiten und Einsichten Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und Sportspiele mit besonderem Blick auf die Sekundarstufe II einsetzen zu können. Insbesondere können die Studierenden sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen. Die Studierenden kennen weitere methodische Vermittlungsformen exemplarisch in einer Individualsportart bzw. eines Bewegungsfeldes und einem Sportspiel und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe II) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind präsent und sind variabel verfügbar.</p>			
Modulinhalte	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte der Vermittlung (FwfdAV) werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im exemplarischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen vertiefende Aspekte einer Individualsportart/Bewegungsfeldes und einem Sportspiel (siehe Modulbeschreibungen Individualsport und Sportspiele) und deren Vermittlung in schulischen Lehr-Lernkontexten gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und ausgearbeitet. Hierbei kommen typische seminaristische Arbeitsformen wie Doppelung von Lehr- und Lernprozessen, Präsentationen, Diskussionen, problemorientiertes Lernen o. ä. zum Einsatz. Zu jedem Seminar werden Tutorien angeboten, in denen die individuellen sportpraktischen Leistungsvoraussetzungen des Anwendungsfeldes entwickelt und gefestigt werden können. Eines der beiden Seminare darf ein Oberseminar sein.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare/ Oberseminare, begleitende Tutorien		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Oberseminar/ Seminar FwfdAV I Vertiefung Individualsportart	Oberseminar/ Seminar FwfdAV II Vertiefung Sportspiel	Freiwilliges Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	45	45	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
	C Modul(abschluss)prüfung			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 21
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Die Teilnahme an Tutorien wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltungen I-II erfolgen Prüfungen: a-b) je eine Wissensüberprüfung in der Regel Klausur (45 min) in den 2 Veranstaltungen I-II c-d) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den 2 Veranstaltungen I-II,</p> <p>Die Dauer und Form der Prüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfungen:</u> Sind einzelne Teilprüfungen nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden. Ist eine Klausur nicht bestanden, wird eine 60-minütige Klausur angefertigt. Ist eine Praxisprüfung nicht bestanden, wird diese wiederholt und ersetzt die Note der Erstprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur die nicht bestandenen Teilprüfungen geprüft.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar I (Individualsportart): 50% Seminar II (Sportspiel): 50%
Leistungspunkte		7
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich Reihenfolge nach Wahl, auch gleichzeitig, Veranstaltungen werden aus Angebot durch Studierende ausgewählt
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 30 TN, Tutorium 15 TN, Oberseminar 15 TN Der Fachbereich stellt sicher, dass genügend Tutorien angeboten werden.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 22
---	------------	---------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)			
Modulcode		06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS-BP			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r		R. Karber			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgelitetes Reflektieren				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
	Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren. 				
	Fachbezogenes Kommunizieren				
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung. 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
	Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungs-seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 23
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	<p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus:</p> <p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als „nicht ausreichend“ bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 24
---	------------	---------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Tagespraktikum (25 Tage) (WP)			
Modulcode		06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS-TP25			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r		R. Karber			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgelitetes Reflektieren				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
	Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren. 				
	Fachbezogenes Kommunizieren				
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufside ntität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung. 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
	Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungs-seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module In der Fassung des 27. Beschlusses vom 08.02.2017	03.01.2008	7.83.00	S. 25
---	------------	----------------	-------

gültig ab WiSe 2017/18

Modulprüfung	<p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus:</p> <p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 25-tägigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, nach Prüfung des Bedarfs und vorbehaltlich weiterer Regelungen und Möglichkeiten, vorbehaltlich persönlicher Bereitschaft der Lehrenden
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis